



## BESCHLUSS

VOM 09. APRIL 2026

GESCH.-NR. 2023-0738  
BESCHLUSS-NR. 2026-62  
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **06 Raumplanung, Bau und Verkehr**  
**06.03 Tiefbau und Unterhalt**  
**06.03.02 Bauprojekte**  
**06.03.02.04 Grünanlagen, Plätze**

BETRIFFT **Gesamtkonzept öffentliche Freiräume;  
Wahl der Fokusthemen und Kreditbewilligung für den Abschluss der Arbeiten**

---

## AUSGANGSLAGE

«Die Analyse der Themenbereiche Landschaft und Siedlung sowie die detaillierte, umfassende Freiraumerfassung haben gezeigt, wie vielfältig das Freiraumangebot von Illnau-Effretikon ist. Die Landschaft ist charakterisiert durch weitläufige Waldgebiete sowie landwirtschaftlich geprägte Felder, Wiesen und Äcker. Grünräume gibt es jede Menge – was jedoch fehlt sind Begegnungsorte, Spielplätze und soziale Treffpunkte innerhalb der Siedlungsgebiete.» Zu diesem Schluss gelangen die Planenden der S2L Landschaftsarchitektur, Zürich, in ihrem Zwischenbericht zum Gesamtkonzept öffentliche Freiräume vom Februar 2026. Dieses beinhaltet sowohl die beiden Zentren Illnau und Effretikon als auch die kleineren Ortsteile wie Ottikon, Bisikon und Kyburg sowie die landwirtschaftlich geprägten Weiler. Für die zuständigen Fachpersonen in der Verwaltung und für die externen Fachplanenden wird das Gesamtkonzept künftig ein wichtiges Arbeitsinstrument sein, um gezielt und koordiniert die Freiraumplanung anzugehen.

An seiner Sitzung vom 18. September 2025 nahm der Stadtrat Kenntnis vom Stand des Projektes. Dieses umfasste bis zu jenem Zeitpunkt die Phase 0 (Grundlagenarbeit) und die Phase 1 (Kartierung) sowie den grössten Teil der Phase 2 (Leitbild und Kategorisierung) im Umfang von gut Fr. 40'000.- (SRB-Nr. 2025-210).

Für den Abschluss der Phase 2 und für die Definition der Fokusräume bewilligte der Stadtrat, in Anwendung seiner Finanzkompetenz, einen zusätzlichen Kredit von Fr. 15'000.-, welcher über das Konto der Mehrwertabschöpfung wieder ausgeglichen wurde. Er beauftragte die Projektleitung, ihm einen Zwischenbericht mit der Auswahl der Fokusräume zu unterbreiten, welche nach Möglichkeit auch das Thema öffentliche Spielplätze beinhaltet, sowie einen Kreditantrag für den Abschluss der Arbeiten zu stellen.



### **BESCHLUSS**

VOM 09. APRIL 2026

GESCH.-NR. 2023-0738

BESCHLUSS-NR. 2026-62

### **ERKENNTNISSE AUS DER ANALYSE**

Zu den betrachteten Freiräumen zählen einerseits multifunktionale Flächen wie Parks und Plätze, zweckgebundene Freiräume wie Kinderspielplätze, öffentliche Sportflächen und Wälder sowie verbindende Elemente wie Wege und Strassen. Von der Betrachtung ausgenommen werden die institutionellen Freiräume der Sportvereine, Schulen, sozialen Einrichtungen und die dysfunktionalen Räume mit Brachen oder Baulücken. Die Analyse zeigt, wie vielfältig das Freiraumangebot in der weitläufigen Landschaft ist. Die Gesamtbetrachtung gelangt aber auch zur Erkenntnis, dass es an Begegnungsorten, Spielplätzen und sozialen Treffpunkten innerhalb der Siedlungsgebiete mangelt. Nachfolgend sind die wichtigsten Erkenntnisse aus der Analyse zusammengefasst.

#### STRASSENÄUERE ALS WERTVOLLE FREIRAUMRESSOURCE IM SIEDLUNGSRAUM

Ein bedeutender Anteil aller öffentlichen Freiräume entfällt auf das Strassen- und Wegenetz. Häufig dienen Strassen aber nur dem Verkehr und sind dadurch monofunktional genutzt. Soziale, klimatische oder ökologische Funktionen werden bisher kaum eingebunden.

#### FEHLENDE SPIELPLÄTZE UND KAUM BEGEGNUNGSSORTE FÜR ALLE

Neben dem Märtplatz in Effretikon bestehen kaum öffentliche Plätze und soziale Treffpunkte für die Dorfgemeinschaft. Es fehlen Quartierplätze und Orte des nachbarschaftlichen Zusammenkommens – sei es spontan und ungeplant oder für die Durchführung von Festen und Events von Vereinen. Spielplätze für Kinder sind zwar vorhanden, manchmal jedoch qualitativ minderwertig ausgestattet. Treffpunkte für Jugendliche und Begegnungsmöglichkeiten für Seniorinnen und Senioren sind deutlich zu wenig vorhanden.

#### WÄLDER UND WEITEN MIT VIEL POTENZIAL ZUR NAHERHOLUNG

Von Süden und Norden ragen weitläufige Wälder in das Stadtgebiet. Als öffentliche Frei- sowie Erholungsräume relevant sind vor allem die im Bericht dargestellten häufig begangenen Wälder. Sie finden sich nicht nur an den Hängen des Tösstals, sondern auch rund um Effretikon. Im restlichen Stadtgebiet liegen hingegen hauptsächlich landwirtschaftlich genutzte Flächen, die nur eingeschränkt als Freiräume genutzt werden können.

#### WANDERROUTEN LÜCKENHAFT UND TEILS NOCH UNBEKANNT

Wenngleich sich zwischen Effretikon, Illnau und Kyburg weite Wiesen und Äcker spannen, lassen sich diese nur teilweise auf Wander- und Freizeitroutes entdecken. Das Wegenetz ist lückenhaft, teils unbekannt und die einzelnen Wegabschnitte sind nicht ideal verbunden. Hier erschliesst sich viel Potenzial für Vernetzung und Qualitätssteigerung.



### **BESCHLUSS**

VOM 09. APRIL 2026

GESCH.-NR. 2023-0738

BESCHLUSS-NR. 2026-62

#### WENIG ZUGÄNGLICHE GEWÄSSERRÄUME

Obwohl die Stadt an der Kempt und der Töss liegt, bestehen nur wenige Zugänge zum Wasser. Ehemalige natürliche Flussläufe sind entweder kanalisiert oder von dichter Vegetation zugewachsen. Dort, wo sie in kleine Seen oder Teiche münden, ist ihre Nutzung dem Naturschutz vorbehalten. Angesichts zunehmender Extremwetterereignisse, steigender Temperaturen und häufiger werdender Hitzesommer öffnet sich hier ein grosses Potenzial zur Verbesserung des Lokalklimas und der Aufenthaltsqualität.

#### **AUSWAHL DER FOKUSTHEMEN**

Wie sich eine gezielte Freiraumentwicklung räumlich zeigt und welche Massnahmen hierfür nötig werden, zeigen die ausgewählten Fokusthemen auf und setzen dabei einen räumlichen oder inhaltlichen Schwerpunkt. Damit soll die Komplexität und der Umfang des Gemeindegebiets abgebildet werden. Mit Blick auf die Vielzahl verschiedener öffentlicher Freiräume wurden drei Fokusthemen gewählt:

- Fokusthema I: Spielplätze
- Fokusthema II: Quartierstrassen und Plätze als Begegnungsorte
- Fokusthema III: Naherholung und Nutzungskonflikte im Wald

Zunächst werden die drei ausgewählten Fokusräumen begangen, in enger Zusammenarbeit mit dem Bereich Soziokultur der Abteilung Gesellschaft qualifiziert und ein möglicher Einbezug von Haupt-Nutzungsgruppen beurteilt. Anschliessend werden Massnahmenpakete erarbeitet und der Aufwand für eine Realisierung abgeschätzt. Als Beilage zur Offerte hat das beauftragte Landschaftsarchitekturbüro einen Steckbrief für einen Spielplatz erarbeitet, um exemplarisch ein Produkt der nächsten Arbeitsphase darzustellen.

#### **KREDIT FÜR DEN ABSCHLUSS DER ARBEITEN**

Mit der heutigen Bestimmung der Fokusthemen durch den Stadtrat kann das Gesamtkonzept der öffentlichen Freiräume zum Abschluss gebracht werden. Als wichtige Grundlage für die weitere Planung von Freiräumen folgt auf die Bestandaufnahme die Erarbeitung von passenden Formaten (wie das Beispiel des Steckbriefes bei den Spielplätzen) mit Zustandsanalysen, Potenzialabschätzung und möglichen Massnahmen und Handlungsempfehlungen.



### BESCHLUSS

VOM 09. APRIL 2026

GESCH.-NR. 2023-0738

BESCHLUSS-NR. 2026-62

Die vorliegende Offerte vom 10. März 2026 beinhaltet folgende Bestandteile:

PHASE	STD.		KOSTEN
Phase 3 – Bestandesaufnahme (4 Monate)	180	Fr.	23'040.00
– Qualifizierung der Freiräume in ca. 3 ausgewählten Fokusräumen			
– Abschätzung von Haupt-Nutzungsgruppen und allfällige Mitwirkungsmöglichkeiten in Zusammenarbeit mit Fachstelle Soziokultur			
– Inventarisierung und Erfassung Freiräume zu Fokusthemen			
– Entwicklung von passenden Formaten für Fokusthemen			
Phase 4 – Massnahmen in den einzelnen Freiräumen (3 Monate)	150	Fr.	19'200.00
– Finalisierung der Steckbiefte bzw. des entsprechenden Formates für das jeweilige Fokusthema			
– Entwicklung von Massnahmen / Massnahmenpakete auf Basis Freiraumerfassung			
– Abschätzung Realisierbarkeit			
Total Honorar exkl. MwSt.	128.- Fr./Std.	330	Fr. 42'240.00
Rabatt 2%			Fr. 850.00
Total Honorar nach Rabatt exkl. MwSt.			Fr. 41'340.00
MwSt. 8.1%			Fr. 3'353.00
<b>Total Honorar als Kostendach inkl. Rabatt, MwSt. und Rundung</b>			<b>Fr. 45'000.00</b>

Im Budget 2026 sind unter der Projekt-Nr. 6010.5290.011, Öffentlicher Raum, Steigerung Aufenthaltsqualität, Fr. 100'000.- eingestellt. Der Kredit für das Kostendach von Fr. 45'000.- wird diesem Projekt belastet und über das Konto Nr. 2003.02 Mehrwertabschöpfung wieder ausgeglichen (Gutschrifts-Konto: 6010.6340.011).



### BESCHLUSS

VOM 09. APRIL 2026

GESCH.-NR. 2023-0738

BESCHLUSS-NR. 2026-62

**DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON**  
AUF ANTRAG DES RESSORTS GESELLSCHAFT  
**BESCHLIESST:**

1. Der Stand der Arbeiten mit dem Zwischenbericht zum Gesamtkonzept öffentliche Freiräume der S2L Landschaftsarchitektur, Zürich, dat. Februar 2026, wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Auswahl der drei nachfolgenden Fokusthemen wird genehmigt:
  - Fokusthema I: Spielplätze
  - Fokusthema II: Quartierstrassen und Plätze als Begegnungsorte
  - Fokusthema III: Naherholung und Nutzungskonflikte im Wald.
3. Für den Abschluss des Gesamtkonzeptes «Öffentliche Freiräume» wird gemäss der Offerte der S2L Landschaftsarchitektur, Zürich, vom 10. März 2026, ein Kredit von Fr. 45'000.- als Kostendach zu Lasten der Investitionsrechnung, Projekt-Nr. 6010.5290.011, Anlagen-Nr. 111428, Öffentlicher Raum, Steigerung Aufenthaltsqualität bewilligt und über das Konto Nr. 2003.02 Mehrwertabschöpfung wieder ausgeglichen (Gutschrifts-Konto: 6010.6340.001)
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - a. S2L Landschaftsarchitektur, Daia Stutz, Hohlstrasse 400, 8048 Zürich
  - b. Stadträtin Ressort Gesellschaft
  - c. Stadtrat Ressort Tiefbau
  - d. Bereich Soziokultur
  - e. Stadtplanerin

### Stadtrat Illnau-Effretikon

Marco Nuzzi  
Stadtpräsident

Peter Wettstein  
Stadtschreiber

Versandt am: 14.04.2026